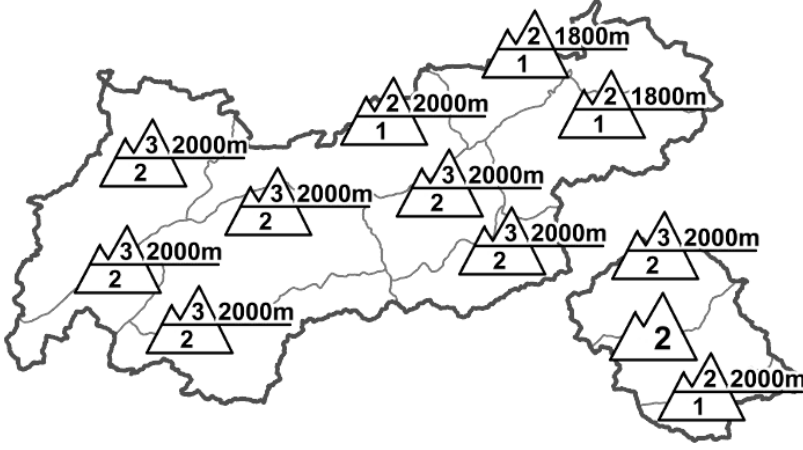

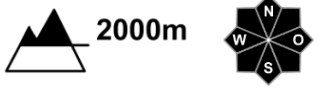





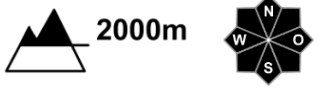





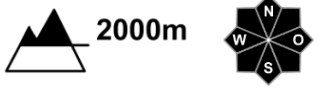








Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 11.01.2016 07:30 GANZTÄGIG									
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>WAS? Problem</th> <th>WO? Gefahrenstellen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>  Tribschnee </td> <td>  2000m frisch und störanfällig! </td> </tr> <tr> <td>  Altschnee </td> <td>  2000m v.a. schattseitig </td> </tr> <tr> <td> Allg. Stufe Tirol  </td> <td> Tendenz für morgen  gleichbleibend </td> </tr> </tbody> </table>	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen	 Tribschnee	 2000m frisch und störanfällig!	 Altschnee	 2000m v.a. schattseitig	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend
WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen								
 Tribschnee	 2000m frisch und störanfällig!								
 Altschnee	 2000m v.a. schattseitig								
Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend								

GEFAHRENMUSTER (GM): [gm.6 - lockerer Schnee und Wind](#) [gm.1 - bodennahe Schwachschicht vom Frühwinter](#) [gm.7 - schneearm neben schneereich](#)

Neuschnee und starker Wind sorgen verbreitet für erhebliche Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten wird mit der Kombination Neuschnee plus starker Wind ansteigen und oberhalb 2000m verbreitet erheblich werden.

Die Hauptgefahr geht dabei von frischen, ständig neu gebildeten Tribschneeansammlungen aus. Dieser Tribschnee lässt sich zunehmend schon bei geringer Zusatzbelastung, also schon durch einen einzelnen Wintersportler auslösen. Gefahrenstellen liegen in Tribschneehängen aller Hangrichtungen oberhalb 2000m, in eingewehten Rinnen und Mulden sowie an den Übergängen von wenig zu viel Schnee.

Im Tagesverlauf ist außerdem zunehmend mit Selbstaumlösungen von Lockerschnee-, vereinzelt auch Schneebrettlawinen zu rechnen.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Oberhalb etwa 2000m besteht die Altschneedecke häufig aus mehreren dünnen Krusten, zwischen denen Schichten aus aufbauend umgewandelten, lockeren Schneekristallen eingelagert sind.

Diese eher ungünstig aufgebaute Altschneedecke wird nun immer mehr von frischem Tribschnee überlagert. Die Verbindung dieser Tribschneeansammlungen mit der Altschneedecke ist zumeist schlecht, die Störanfälligkeit damit hoch.

Besonders in den Regionen, wo heute am meisten Neuschnee zu erwarten ist (Zillertaler Hauptkamm und Osttiroler Tauern) wird die Lawinengefahr im Tagesverlauf weiter ansteigen!

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Wetterlage: Ein Sturmtief mit Zentrum über Großbritannien lenkt feuchte Luft nach Tirol. Im weiteren Verlauf zieht dieses Tief weiter in Richtung Baltikum. Auf seiner Rückseite kühlt es mit Nordwestwind deutlich ab.

Bergwetter heute: Widrige Wetterbedingungen im Gebirge: Beidseits des Alpenhauptkamms überwiegend die Wolken, die Sicht verschlechtert sich rapide. Am Alpennordrand und am Alpenhauptkamm sowie im Süden schneit es von der Früh weg, zwischen Tuxer und Kitzbüheler Alpen sorgt kräftiger Föhn anfangs noch für weitgehend trockene Verhältnisse. Später wird es auch hier unbeständig und es kühlt spürbar ab. Die Schneefallgrenze liegt im Norden bei 1100 bis 1700 Meter, im Süden am Nachmittag bei 1300 bis 1000 Meter.

Temperatur in 2000m um -1 Grad, in 3000m um -6 Grad.

Höhenwind: Verbreitet starker bis stürmischer Wind aus West bis Südwest, am Alpennordrand auf exponierten Gipfeln auch schwere Sturmböen möglich.

TENDENZ

Oberhalb 2000m verbreitet erhebliche Lawinengefahr.

Rudi Mair